

**Zeitschrift:** Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

**Band:** 15 (1895)

**Heft:** 7

**Artikel:** Arbeitsprogramm für den Handarbeitskurs für Lehrer in Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-259301>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arbeitsprogramm für den Handarbeitskurs für Lehrer in Zürich.

Vom 15. bis 29. Juli 1895.

**Cartonnage I. Stufe.** Von allen Gegenständen sind Skizzen anzufertigen, denen die nähern Details über Grösse und Benennung der Papiere und Kartons beigefügt werden.

### I. Flechten zur Vermittlung der Zahlenbegriffe.

5 Flechtblätter  $13 \times 19$  cm. Glanzpapier in verschiedenen Farben.

### II. Falten nach Fröbel. (Ohne Werkzeuge.)

a. *Schönheitsformen* als Vorlagen fürs Zeichnen. Faltblatt  $20 \times 20$  cm. Naturpapier.

b. *Praktische Anwendungen.* Mütze, Schiffchen, Körbchen mit Bogen, Salzbüchslein, Samenbriefchen etc. Naturpapier in verschiedenen Farben.

### III. Geometrisches Ausschneiden. (Gebrauch der Schere.)

a. *Schönheitsformen* als Vorlagen fürs Zeichnen.

9 Blätter. Dünnes Naturpapier.

b. *Praktische Anwendungen.* Etiketten, Buchzeichen, Körbchen, Lampenschirm, Oktavheft, Papiersäcke, Enveloppe, Buchumschlag. Naturpapier, Bankpapier. Farbiger Halbkarton.

### IV. Falten von Bändern.

*Schönheitsformen* als Vorlagen fürs Zeichnen. Naturpapier  $1,5 \times 50$  cm.

### V. Arbeiten in Halbkarton und Karton. (Gebrauch von Messer, Winkel, Schere und Massstab.)

a. *Flachmodelle.* Ornamente aus dem Wettsteinschen Zeichenwerk. Farbiger Halbkarton.

b. *Handarbeit im Dienste der Geometrie.* Methodische Behandlung des Quadrates. Halbkarton.

c. *Praktische Anwendungen.*

Etikette. Rändern, Deckpapier grösser als der Karton.

Kleines Bild. Rändern aus vier Stücken, dann Aufziehen des Bildes.

Grosses Bild. Zuerst Aufziehen, dann Rändern.

Streichfläche. Rändern beliebig.

Lampenteller. Rändern von sechseckigen Flächen.

Unterlage. Einfassen runder Flächen.

Zugmappe. Anlegen von Leinwandecken.

- Heftmappe. Anbringen eines Rückens.  
Brieftasche mit Carnet. Anbringen einer Tasche (Frosch).  
Mineralienschachtel. Ritzen, Befestigen der Seitenteile mit Klappen (Ohren).  
Schachtel mit Stulpdeckel. Deckel um Kartondicke grösser als die Schachtel.  
Schiebschachtel. Futteral um Kartondicke grösser als die Schachtel.  
Vierseitiges Körbchen mit flachem Boden.  
Sechsseitiges Körbchen ohne Fuss. Rändern durch Überschlagen des Deckpapiers.  
Photographierahmen. Aufeinanderkleben zweier Kartons, Befestigen des Fusses zum Stellen.  
Schachtel mit Scharnier. Einsetzen eines doppelten Scharnieres.  
Wandtasche (mit Frosch).  
Serviettenband. Biegen des Kartons.  
Handkorb, halbrund. Der Boden bildet mit der Rückwand ein Stück.  
Sechsseitiges Körbchen mit Fuss.

#### VI. Kumpa-Arbeiten aus Holz.

Winkel, Nebenwinkel, Quadrat, Rechteck, unregelmässiges Viereck. Stäbchen 6 mm. breit.

---

### Schweiz. Verein zur Förderung des Knabenarbeitsunterrichts.

#### Eintritte:

- Herr J. Schellenberg, Lehrer, Zürich III.  
" F. Bänninger, Lehrer, Zürich V.  
" H. Luternauer, Lehrer, Luzern.  
" J. J. Zollinger, Lehrer, Zürich III.
- 

#### Lesefrüchte.

Mit den bekannten Werkzeugen der Tischler sollte jeder heranwachsende Knabe und Jüngling umgehen lernen, ebensowohl als mit Lineal und Zirkel. (Herbart.)

---

### Die schweiz. permanente Schulausstellung

ist alle Wochentage geöffnet von 8—11 und 1—4 Uhr.